



Ultraschalltherapie

Die **Ultraschalltherapie** ist ein Teilbereich der Elektrotherapie. Hierbei wird Strom in hochfrequente Schallwellen von ca. 1 MHz umgewandelt.

Das Kontaktgel wird auf die erkrankte Region aufgetragen. Der Schallkopf wird kreisend über die zu behandelnde Stelle bewegt. Die Schallwellen erzeugen Wärme bis zu 5 cm tief im Gewebe und es kommt zu einer Mikromassage. Alternativ kann die Ultraschallbehandlung auch in einem Wasserbad erfolgen. Der Schall wird dabei kontinuierlich oder pulsierend abgegeben. Beim pulsierenden Schall entsteht weniger Wärmewirkung und er ist dadurch weniger intensiv.

Der Ultraschall kann mit Elektrotherapie kombiniert eingesetzt werden. Die Phonophorese (Ultraschall mit Medikament) findet auch Anwendung, wobei mit Hilfe des Ultraschalls Medikamente leichter und tiefer in das erkrankte Gewebe gebracht werden können.

Ultraschalltherapie kann hilfreich sein bei:

- chronische Schmerzen der Sehnenansätze aufgrund von Verschleiß oder Fehlbelastung (Tendinose) und der Muskulatur
- Verletzung von Bändern, Sehnen und Schleimbeuteln
- Knochenwallbildung (Periostose), Kalkablagerungen
- oberflächlich liegende Arthrosen, z. B. Epicondylitis humeri
- verzögerte Knochenheilung nach Knochenbrüchen
- Weichteilverletzungen durch Unfälle (Kontusionen, Luxationen oder Distorsionen)
- Wirbelsäulensyndrom, Intercostalneuralgie
- Bandscheibenvorwölbung oder Vorfall
- rheumatische Erkrankungen
- chronisch entzündliche Erkrankungen, zB. Morbus Bechterew
- Spondylose - Osteochondrose
- Narbenverklebungen
- Trigeminusneuralgie, Bestimmte Formen der Neuritis
- Periphere Durchblutungsstörungen, Wundheilungsstörungen (Erhöhung der Mikrozirkulation und Verbesserung der Durchblutung)
- Bronchialasthma
- Ulcus Cruris (offene Unterschenkelgeschwüre)
- Hämatome

Meist wird die Ultraschalltherapie als ergänzende Maßnahme, zum Beispiel in Kombination mit einer Physiotherapie, eingesetzt.

Kontraindikationen

- Infektionen
- Erkrankungen der Arterien und Venen (z.B. Thrombose, Venenentzündungen, pAVK-arterielle Durchblutungsstörungen)
- Gerinnungsstörungen
- sowie fieberhafte Erkrankungen.